

In Zusammenarbeit mit:

dem Facharbeitskreis Mädchenarbeit



Gefördert von:



„Alles schon gesehen?“ Beziehungen und Sexualität Jugendlicher im Internetzeitalter

Das Internet gehört zum Alltag der Jugendlichen. Sie benutzen es aus verschiedenen Motivationen: für Informationssuche, Kommunikation und Kontaktaufnahme, zur sexuellen Erregung oder zur Selbstdarstellung und vielem mehr.

Dabei gibt es nichts, was sich nicht im Internet schon dargestellt findet.

Was macht das mit den Jugendlichen?

Wie verändert es ihre Lebenswirklichkeit? Wie wirkt sich der Konsum von sexuell expliziten (pornografischen) Bildern und Clips auf das Erleben ihrer Sexualität aus? Was wissen wir über die Folgen für das Erleben und die Gestaltung von Sexualität in der Beziehung? Wie zeigen und präsentieren Jugendliche sich selbst in den modernen Medien und wie beeinflusst das ihre Beziehungsgestaltung?

Solchen Fragen soll auf dem Fachtag nachgegangen werden. Als Fachleute – als Erwachsene, die mit Jugendlichen zu diesen Themen im Gespräch sind – wollen wir miteinander unsere Eindrücke austauschen, Vorurteile beseitigen und unsere Sensibilität für die Chancen und Risiken, die das Internet für Jugendliche in ihrer sexuellen Entwicklung hat, erhöhen.

Moderation:

Anne Schmidt (Journalistin SWR)

Organisation und Informationen:

Regine Kottmann
Tima e.V.
07071 763006
Weberstr.8, 72070 Tübingen

Anmeldung:

Per E-Mail an:
Tima-Fachtag@gmx.de
Anmeldeschluss: 25.3.2016
Bitte Angabe von Name, Alter, Institution, Anschrift, E-Mail und Telefon sowie Nennung von zwei Workshop-Wünschen.
Die Workshop-Wahl kann nicht garantiert werden.

Teilnahme ab 18 Jahren.

Teilnahmegebühr (Selbstverpflegung):

35,00 €
20,00 € ermäßigt für Studierende, Azubis ... (mit Nachweis)
Zu überweisen auf das Konto von Tima e.V.
IBAN: DE85 6415 0020 0000 8290 30
Stichwort: Fachtag 15.4.16 und Name der teilnehmenden Person

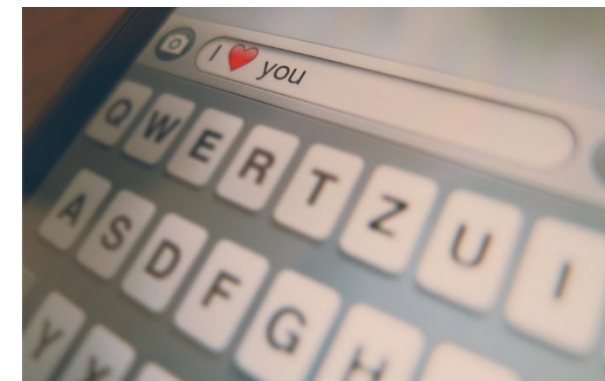
Veranstaltet von:

Pfunzkerle e. V. info@pfunzkerle.org
pro familia Tübingen e. V. info@profamilia-tuebingen.de
TIMA e. V. team@tima-ev.de

Veranstaltungsort:

Universität Tübingen – Alte Aula
Münzgasse 30
72070 Tübingen

„Alles schon gesehen?“



Titelfoto: © 2012 Mark_K_@flickr.com

Beziehungen und Sexualität Jugendlicher im Internetzeitalter

Fachtag
Freitag, 15. April 2016

Universität Tübingen - Alte Aula



Programm

- 9:00 Ankommen, Anmeldung, Kaffee**
- 9:30 Grußwort**
Prof. Dr. Barbara Stauber
Universität Tübingen, Institut für Erziehungswissenschaft (IfE)
- 9:45 Umgang Jugendlicher mit Online-Pornografie**
Was macht die Pornografie mit den Jugendlichen? Relativ weit verbreitet ist die Sorge, dass im heutigen Internet-Zeitalter eine neue „Generation Porno“ heranwächst, die durch den frühzeitigen, unkontrollierten Zugang zu Online-Pornografie völlig falsche Vorstellungen von Sexualität entwickelt. Eine Generation, die Porno-Vorbilder dann auch unkritisch nachahmt, immer früher und verantwortungsloser Sex praktiziert. Der Vortrag greift diese Debatte auf und konfrontiert sie mit aktuellen Daten zur Jugendsexualität in Deutschland. Mediendeterministische Vorstellungen über Pornografie-Wirkungen werden problematisiert. Stattdessen wird aus einer Perspektive der Medienaneignung der Frage nachgegangen: *Was machen (unterschiedliche) Jugendliche mit (unterschiedlichen Arten von) Pornografie?* In der Gesamtschau können beim aktuellen Forschungsstand diverse Chancen und Risiken des Umgangs Jugendlicher mit Pornografie identifiziert werden. Schlussfolgerungen für die sexualpädagogische Praxis werden abgeleitet.
Prof. Dr. Nicola Döring
(Institut für Medien & Kommunikationswissenschaft (IfMK) der TU Ilmenau)

- 10:45 Pause**
- 11:00 Was ist denn noch normal?**
Neue Medien erweitern die Möglichkeiten in Liebesbeziehungen in Kontakt zu sein. Unsere Fallbeispiele zeigen, wie sich Internet und Co. auf das Beziehungsverhalten Jugendlicher auswirken können. Werte wie Treue, Füreinander da sein, Spaß haben, können sich mit negativen Aspekten von Kontrolle und Machtausübung verbinden.
Eva Maria Lohner (Dipl.-Päd., IfE)
Armin Krohe-Amann
(Dipl.-Päd., Pfunzkerle e. V.)
- 12:00 „The Internet is for Porn“ Vermarktung von Pornografie im Internet: eine Branchenperspektive**
Wie und von wem werden pornografische Online-Angebote vermarktet? Welche Geschäftsmodelle spielen dabei eine Rolle?
Richard Joos (MA der Soziologie, Webredaktion und Onlinemarketing)
- 12:30 Mittagspause (Selbstverpflegung)**
- 14:00 Workshops 1-5**
- 16.00 Podiumsgespräch**
„Spielräume pädagogischen Handelns“
- 17:00 Ende des Fachtags**

Workshops:

1: Umgang mit Online-Sexualität

Wenn Jugendliche heute sexualbezogen das Internet nutzen bzw. zum Smartphone greifen, dann geht es nicht nur um die vieldiskutierte Online-Pornografie. Es geht auch um Sexuaufklärung, sexuellen Erfahrungsaustausch, erotischen Flirt, Cybersex und körperbetonte Selbstdarstellung. Der Workshop zeigt das Spektrum sexualbezogener Online-Aktivitäten von Jugendlichen anhand aktueller Beispiele auf und diskutiert die damit verbundenen Chancen und Risiken. Dabei werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten sexualbezogener Internetnutzung von Mädchen und Jungen herausgearbeitet. Besonderes Augenmerk liegt nicht zuletzt auf der Bedeutung des Internet für die sexuelle Sozialisation und das Empowerment von Jugendlichen, die unterschiedlichen Minoritäten angehören (z.B. lesbische, schwule, bisexuelle, trans* Jugendliche, Jugendliche mit Behinderung).

Prof. Dr. Nicola Döring
(IfMK der TU Ilmenau)

2: Jugendliche zwischen Experimentierfreude und Risikoverhalten

Anhand von Fallbeispielen der Teilnehmer*innen wird die Bandbreite des Verhaltens Jugendlicher im Umgang mit den Neuen Medien und der eigenen Sexualität mit den jeweiligen Chancen und Risiken aufgezeigt. Entlang von Phänomen wie z.B. Sexting, Cybersex, Cybergrooming werden wir darüber sprechen, wie eine gesunde Entwicklung in diesem Bereich aussehen kann und welche Unterstützung Jugendliche von uns Fachkräften benötigen, wo diese ermunternd, präventiv oder einschränkend sein muss.

Gudrun Schäfer
(Dipl.-Päd., pro familia Tübingen e.V.)
Clemens Zeller
(Dipl.-Psych., pro familia Tübingen e.V.)

3: Pornos – Liebe – Pragmatismus

Einblicke in die Arbeit der pro familia-Onlineberatung sextra.de „Wie lange überleben Spermien außerhalb des Körpers?“ oder „Wie komme ich an die Pille?“ Fragen dieser Art lagen in den ersten Jahren des Projektes an der Spitze. Diese Basisinformationen finden Jugendliche heute schnell im Netz. Der Anteil der detaillierten, schwierigeren Anfragen zu psychosozialen Problemen, auch zum Thema Beziehungsgestaltung und Sexualität, liegt inzwischen deutlich höher als zur Anfangszeit. Durch den niedrigschwelligen Zugang zur Onlineberatung bietet sich ein direktes Bild, was Jugendliche heute beschäftigt. Darüber wollen wir im Workshop ins Gespräch kommen.

Grit Heideker
(Dipl.-Lehrerin, pro familia Tübingen e. V.)
Eberhard Wolz
(Dipl.-Päd., pro familia Tübingen e.V.)

4 und 5: Herzklopfen – mit Jugendlichen über Werte in Beziehungen reden

Es werden Methoden vorgestellt, die es ermöglichen mit Jugendlichen über ihre Wünsche und Sehnsüchte in Beziehungen ins Gespräch zu kommen, sowie Respekt in Liebesbeziehungen und Warnzeichen für Gewalt zum Thema zu machen.

Auch der Einfluss der neuen Medien auf die Beziehungsgestaltung wird thematisiert. Die fachliche Herausforderung dabei ist, manchen Standpunkten von Jugendlichen mit Wertschätzung und einer klaren, Gewalt ablehnenden Haltung zu begegnen.

Workshop 4 bezieht sich auf die Arbeit mit Mädchen / jungen Frauen
Petra Sartingen (Dipl.-Päd., TIMA e. V.)

Workshop 5 bezieht sich auf die Arbeit mit Jungen / jungen Männern
Armin Krohe-Amann (Dipl.-Päd., Pfunzkerle e. V.)